

TURTLE TOURS

Detailprogramm



HONDURAS

Natur, Mayakultur und Karibikfeeling

Turtle Tours - Reiseservice
Rotlintstr. 92
D- 60389 Frankfurt M.
Tel 069 94 41 94 27
Fax 069 94 41 94 28
Es berät Sie:
Herr Paul Lamann
info@turtletours.de

HONDURAS

Mayakultur, Karibikküste und Regenwald

14 Tage Naturerlebnis mit Wandern

Ausgedehnte Regenwaldgebiete der Mosquitia, ein Karibikstrand aus dem Bilderbuch, die traumhaften Karibikinseln der Bay Islands am zweitgrößten Korallenriff der Welt und die mehr als tausend Jahre alten Kulturdenkmäler der Mayas in Copan machen Honduras zu einem faszinierenden Reiseland.

Reiseablauf:

1.Tag: Ankunft San Pedro Sula

Linienflug nach San Pedro Sula. Begrüßung durch unseren Reiseleiter und Transfer zum Hotel im Stadtzentrum.

2.Tag : Copan Ruinas

Fahrt durch die westhonduranische Hügellandschaft nach Copan, einem mit Kolonialflair aussehendem Bergstädtchen, mit gepflasterten Strassen und roten Ziegeldächern. Copan Ruinas ist eine der größten und bedeutendsten Mayastätte in Honduras. Wir besichtigen unter fachkundiger Führung die eindrucksvollen Tempelanlagen mit den kunstvollen Stelen auf dem Gran Plaza und der längsten Hieroglyphentreppe aller Mayaorte. Außerdem besteht die Möglichkeit den Rosalila Tempel im neu eröffnetem Museum zu bestaunen (optional). Übernachtung in Copan.



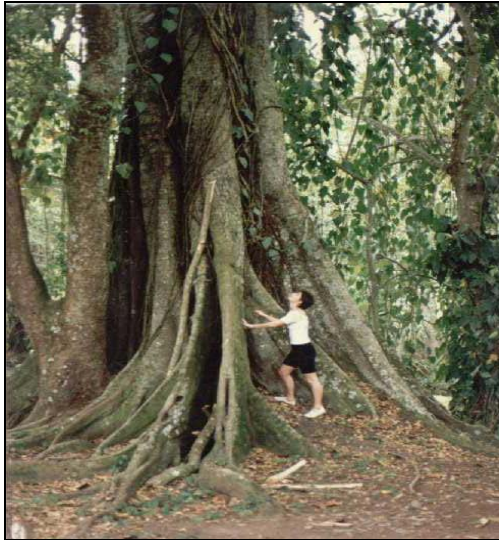
Stele in Copan

3./4.Tag : Tela

Fahrt zur feuchttropischen Karibikküste nach Tela. Mit seinen palmenumsäumten Sandstränden ist dieser Ort ideal zur Akklimatisierung und Erholung. Am Ortseingang von Tela besuchen wir den **tropischen Park "Lancetilla"**, mit seinem über 1000 verschiedenen tropischen Pflanzen und mehr als 250 verschiedenen Arten von Vögeln. Der Park wurde um die Jahrhundertwende von der amerikanischen Bananengesellschaft als Forschungsstation errichtet, um aus allen Erdteilen tropische Pflanzen einzuführen und auf ihre Widerstandsfähigkeit zu testen. 2x Übernachtung in Tela.

5. Tag: La Ceiba

Unsere Reise geht weiter entlang der Karibikküste nach La Ceiba, einer lebendigen kleinen Hafenstadt mit afrokaribischem Flair. Stadtrundgang am Nachmittag mit Besuch des historischen Bananenhafens sowie dem bunten Markt. Übernachtung in La Ceiba.



Regenwaldriesen

6. Tag : Flug nach Brus Laguna

Aufbruch in das Dschungelgebiet der Mosquitia, das nur per Flugzeug, Schiff oder zu Fuß erreichbar ist. Fröhlichmorgens Flug mit einer kleinen Propellermaschine nach dem Indiodorf Brus Laguna, das an der Küste der Mosquitia liegt. Mit dem Einbaum überqueren wir die Lagune von Brus und wandern ca. 2 Std am Strand entlang zum Misquito Dorf Raista, während unser Gepäck per Boot befördert wird. Nach dem Mittagessen wandern wir entlang der Laguna de Ibans zu verschiedenen Indiodörfern oder besuchen per Boot das Dorf Plaplaya. Wir übernachten in Raista bei einer Misquito Familie, die vor ein paar Jahren die erste von Indigenas geleitete Schmetterlingsfarm (zur Zeit nicht in Betrieb) in der Mosquitia aufgebaut hatte.

7. Tag: Indianerdorf Las Marias

Frühmorgens wird ein motorbetriebener Einbaum bepackt. Fahrt flussaufwärts in den **Nationalpark Rio Platano**, vorbei an Tukanen, Papageien, Schildkröten und manchmal auch Krokodilen. Das Urwaldgebiet am Rio Platano wurde wegen der besonderen Artenvielfalt von der UNESCO zum Weltkulturerbe deklariert. Gleichzeitig leben in diesem Raum die drei ältesten Ureinwohner des Dschungels: die Misquito, Pesch und Tawahka Indianer. Nach ca. 6 Stunden treffen Sie in Las Marias ein, ein traditionelles Dorf der Misquito und Pesch Indianer, die sich vieler ihrer Bräuche und Riten im Einklang mit der Natur erhalten haben.



Rio Plátano

Sie werden für 2 Tage am Alltag einer Pech Familie teilhaben, die noch heute gelegentlich mit Speeren Fischen gehen, Gold am Flussufer waschen oder ein typisches Essen zubereiten. Abends Gespräche und Kontakte mit den Einwohnern und dem Commite de Ecoturismo, das in den letzten Jahren mit internationaler Unterstützung eine touristische Infrastruktur in ihrem kleinen Dschungeldorf aufgebaut haben und damit entscheidend zur Verbesserung ihrer Wirtschaftslage beigetragen haben.



Petroglyphs im Rio Platano

8. Tag : Petroglyphs, Cerro del Micos

Sie unternehmen eine Exkursion im Einbaum zu den mit rätselhaften Inschriften, sogenannten **Petroglyphs**, versehenen Steinblöcken. Archäologen vermuten am Oberlauf des Rio Platano Überlieferungen präkolumbianischer Herkunft und die Existenz einer weißen Ruinenstadt im Dschungel.

Nachmittags Rückfahrt im Einbaum stromabwärts - unterwegs legen Sie einen Stopp am Cerro del Micos, dem Affenberg, ein und wandern mit einem einheimischen Führer durch den noch intakten primären Regenwald. Anschließend kehren Sie zurück zum Boot und erreichen das Indianerdorf Las Marias gegen Nachmittag.

9. Tag : Brus Laguna

Abschied von Las Marias. Rückfahrt im Einbaum den Rio Platano hinunter. Mittagessen in Raista .Per Tuk-Tuk (motorgetriebener Einbaum) geht es weiter durch die Lagunen, die die vielen Fischerdörfer miteinander verbindet. Wir erreichen ausgedehnte Mangrovegebiete und gleiten mit dem Kanu auf stillen Wasserarmen durch eine tropische Welt, wo verschiedene Affenarten und die seltene Flusskuh (Manatie) beheimatet sind.

Brus Laguna ist ein multikulturelles Zentrum der Indigenas. In diesem kleinen Ort am Rande der Mosquitia treffen die Kulturen der Misquitos mit der afrokaribischen Kultur der Garifunas zusammen. Übernachtung in Brus.



Garifuna Frauen



Pech Indio beim Fischen

10.Tag : Rückflug nach La Ceiba und Weiterfahrt nach Trujillo .

Frühmorgens Rückflug mit dem Dschungelflieger nach la Ceiba. Anschließend Weiterfahrt. Wir überqueren den Gebirgszug Cordillera Nombre de Dios, und stoßen auf das weite, fruchtbare Tal des Rio Aguan. Hier entstanden im vergangenen Jahrhundert durch den multinationalen Konzern Standard Fruit Company endlose Bananenplantagen – besser bekannt unter dem Namen Dole. Auf dem Weg versuchen wir in den riesigen Bananefeldern eine Verpackungsstation zu besuchen. Die Bananenmultis haben allerdings im letzten Jahr eine sehr restriktive Besucherpolitik betrieben. Übernachtung in Trujillo.

11.Tag : Trujillo

Trujillo war einst die erste Hauptstadt des Landes (1525). Noch heute sind überall die stummen Zeugen der Kolonialmacht zu sehen. Nachmittags Besuch der alten Piratenfestung "Santa Barbara" im Zentrum des Ortes, dem alten Friedhof mit dem Grab des legendären Piraten "William Walker" und Besichtigung eines außergewöhnlichen Museums. Übernachtung in Trujillo.



12. Tag : Trujillo

Ausflug im Geländewagen entlang der Karibikküste zu verschiedenen Garifunadörfern mit anschließendem Bad im glasklarem Wasser des Rio Betulia, einem Dschungelfluss der von tropischer Vegetation umgeben ist. Mittagessen in Santa Fe bei Pete, der in einem einfachen comedor sehr schmackhaftes und reichhaltiges Essen zubereitet. Rückfahrt gegen Nachmittag mit Möglichkeit am Karibikstrand zu Baden. Übernachtung in Trujillo.

13. Tag : La Ceiba

Fahrt nach La Ceiba gegen Mittag. Besuch des Marktes im Zentrum der Stadt und letzte Möglichkeit zum Einkaufen von Souvenirs. Gemeinsames Abendessen und zum Abschied noch ein Besuch in den Strandbars von La Ceiba. Übernachtung in La Ceiba.

14.Tag : Abflug

Abflug nach San Pedro Sula zu ihrem Anschlussflug nach Europa, oder Beginn ihres **Anschlussprogramms auf den Bay Islands** zum Schnorcheln, Tauchen oder einfach Relaxen..

15.Tag

Ankunft in Deutschland

Bemerkung: Aufgrund von Witterungsbedingungen oder sozialen/kulturellen Veränderungen oder Flugplanänderungen sind Fahrtumstellungen möglich.

Schwierigkeitsgrad der Wanderungen: Geeignet für alle mit normaler Kondition. Gehzeiten von 1 - 3 Std. bei nur geringen Höhenunterschieden. Beachten sie aber, dass die Wanderungen unter tropisch-feuchten Witterungsbedingungen stattfinden, die ein Mitteleuropäer nicht gewohnt ist.

Anschlußprogramme

- Tauchen oder Baden auf den Karibikinseln der Bay Islands (Roatan, Utila oder Guanaja) – nur 15km vor der honduranischen Küste gelegen

